marktgemeinde pettenbach. Leben im Almtal

SPÖ ORTSPOST

Zugestellt durch Österreichische Post
An einen Haushalt >> Info Post Gemeinde

Besuchen Sie unsere Webseite
https://pettenbach.spooe.at

September 2019



Nationalrat Alois Stöger besucht Pettenbach

Durchs Reden kommen d' Leut zam!

NR-Abgeordneter Alois Stöger diskutierte am 5. September zu Mobilität, Klimaticket und Öffis im Gasthaus Pfandl in Pettenbach. Der ORF war mit dabei und sendete in ***Oberösterreich heute*** Ausschnitte aus der spannenden und informativen Diskussionsrunde.


Paul Neuburger

Liebe Pettenbacherinnen, liebe Pettenbacher, liebe Jugend!

Österreich zählt zu einem der lebenswertesten und erfolgreichsten Länder der Welt. Damit das auch so bleibt, ist bei der Nationalratswahl am 29. September eine wichtige Entscheidung zu treffen. Es geht um sehr viel. Wir brauchen wieder eine Politik der Menschlichkeit, Gerechtigkeit und des Zusammenhalts. **Eine Politik für alle Menschen im Land, statt für einige Privilegierte, die sich Politik mit Parteispenden gekauft haben.**



Es sind grundlegende Fragen, die derzeit viele in diesem Land beschäftigen: Kann ich auch in Zukunft von meiner Arbeit leben? Gibt es auch weiterhin gute medizinische Angebote in meiner Nähe? Wie sorge ich für die Pflege meiner Angehörigen? Wird es einen Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz geben? Können wir uns eine Wohnung oder sogar ein Eigenheim leisten? Werde ich mit meiner Pension auskommen? Werden wir für uns und unsere Kinder die Klimakrise in den Griff bekommen?

Für diese Themen setzen wir uns gemeinsam mit unserer Spitzenkandidatin, SPÖ-Vorsitzender Pamela Rendi-Wagner mit aller Kraft ein. **Wir setzen auf Antworten und Lösungen die das Leben der Bürger besser machen.**

Die SPÖ ist die richtige Wahl, um das Leben der Menschen in Österreich zu verbessern. Bei dieser Nationalratswahl zählt mehr denn je jede einzelne Stimme. Darum bitte ich Sie: Gehen Sie am 29. September zur Wahl und stimmen Sie für die SPÖ. Entscheiden Sie sich für ein soziales, gerechtes und menschliches Österreich. Denn Menschlichkeit siegt – wenn Sie sie wählen!

Ihr SPÖ Ortsparteivorsitzender
Ing. Paul Neuburger

MOBILITÄTSOFFENSIVE FÜR DEN BEZIRK
SPÖ für Klimaticket und Ausbau des öffentlichen Verkehrs

Klima- und Umweltschutz ist der Bevölkerung ein großes Anliegen. Die Politik hat die Aufgabe, die Rahmenbedingungen für ein umweltfreundliches Leben zu gestalten. Die Mobilität spielt dabei eine zentrale Rolle.


(Foto Th. Pfaffenhuemer): v.l.n.r. BR Bettina Lancaster, SPÖ-Spitzenkandidat für OÖ NR Alois Stöger, GV Ing. Paul Neuburger

„Mobil zu sein bedeutet am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Und das ist ein Recht, das jeder Bürgerin und jedem Bürger zusteht“, sagt SPÖ-Bezirksvorsitzende BR Bettina Lancaster. Dafür braucht es jedoch zwei wesentliche Dinge. Zum einen den Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Zum anderen leistbare Öffi-Tickets. Denn, so Lancaster: „Das beste Öffi-Netz ist nur halb so sinnvoll, wenn sich Teile der Bevölkerung die Nutzung nicht leisten können. Gerade im Bezirk Kirchdorf müssen sehr viele Menschen täglich pendeln. Sie brauchen eine wirkliche Alternative zum Auto. **Die SPÖ setzt sich für ein österreichweites Klimaticket ein. 1 Euro pro Tag für ganz Oberösterreich bzw. 3 Euro pro Tag für ganz Österreich soll dieses Klimaticket künftig kosten.**

Weitere Forderungen der SPÖ sind Freifahrt für junge Menschen in Ausbildung (bis zum 26. Lebensjahr), Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene, mehr Park & Ride-Anlagen. Für den Bezirk Kirchdorf setzt sich die SPÖ für die Attraktivierung der Almtalbahn (Elektrifizierung, Frequenzsteigerung, moderner Standard bei den Haltstellen/Bahnhöfen) und den Aufbau eines Mikro-Öffi-Netzes (inkludiert im Klimaticket) mit ordentlicher Anbindung an Bus und Bahn ein.

„Wir müssen unsere ganze Kraft auf die Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs konzentrieren. Nur so kann uns eine echte Trendumkehr zu mehr Klimaschutz gelingen“, so NR-Abgeordneter Alois Stöger.

IMPRESSUM. Herausgeber: SPÖ Pettenbach, Ing. Paul Neuburger, Diensthubweg 2, 4643 Pettenbach *** Web: pettenbach.spooe.at
Kontakt: neuburger@neubaubuero.at *** Erscheinungsort/Verlagspostamt: 4643 Pettenbach *** spoe.pettenbach@gmail.com

Interview mit SPÖ-Spitzenkandidatin, Bundesparteivorsitzende
Pamela Rendi-Wagner

„Am 29. September wählen gehen, damit Menschlichkeit siegt!“

SPÖ-Spitzenkandidatin, Bundesparteivorsitzende Pamela Rendi-Wagner über die Richtungsentscheidung bei der Nationalratswahl am 29. September, einen sauberen SPÖ-Wahlkampf, die Ibiza-Koalition und eine Klimapolitik mit sozialer Handschrift.

Wir stehen wenige Wochen vor einer entscheidenden Nationalratswahl. Was sind die sozialdemokratischen Hauptthemen dieser National ratswahl?

Rendi-Wagner: Wir haben klare Vorstellungen, wie wir Österreich gestalten wollen. **Sozialdemokratische Politik heißt für mich, allen Menschen zu ermöglichen, ihr Leben so zu gestalten, wie sie es möchten.** Das macht diese Wahlauseinandersetzung auch so entscheidend. Es werden Weichen gestellt für die Zukunft der Menschen dieses Landes. Oder Weichen, die Österreich in Richtung mehr sozialen Zusammenhalt, mehr Fairness und mehr Anstand in der Politik führen. Es braucht Lösungen für die beste Gesundheitsversorgung für alle, ein Thema, das mir als Ärztin besonders wichtig ist. Es braucht Lösungen für Langzeitarbeitslose über 50, Lösungen für leistbares Wohnen und dafür, wie man den Klimawandel erfolgreich in den Griff bekommen kann. Und vor allem braucht es Maßnahmen, damit die hart arbeitenden ÖsterreicherInnen entlastet werden und unsere PensionistInnen gut von ihrer Pension leben können. Daher ist es so wichtig, am 29. September die SPÖ zu wählen: damit Menschlichkeit siegt!

Wie verläuft die Wahlauseinandersetzung, wie ist das Feedback der Bevölkerung?

Rendi-Wagner: Mir geht es um einen sauberen und fairen Wahlkampf. Bei meinen Bundesländertouren hatte ich ausführlich Gelegenheit zuzuhören. Die Menschen haben konkrete Fragen, aber auch konkrete Sorgen, wenn man sie auf ihre Zukunft anspricht. Bei diesen Gesprächen habe ich wachsende Zustimmung und viel Menschlichkeit gespürt. Was ich auch mitgenommen habe, ist, dass die Menschen keine Schmutzkübel wollen. Schmutzkübel bringen keinen einzigen zusätzlichen Hausarzt, keine leistbare Wohnung, keinen Arbeitsplatz, keinen sicheren Pflegeplatz und keinen Umweltschutz. Wir als SPÖ sind bei den Menschen und wollen daher eine Politik, die die Menschen unterstützt und ihre Lebenschancen verbessert.



Wie soll das Leben der Menschen spürbar verbessert werden?

Rendi-Wagner: Wenn mir beispielsweise eine 80-jährige Frau erzählt, dass sie es 60 Kilometer weit hat bis zum nächsten Spital, dass dieser Weg bei starkem Schneefall auch schon mal drei Stunden dauern kann und der Hausarzt, der in einem Jahr in Pension geht, keine Nachfolge hat, dann ist klar: Es braucht konkrete Maßnahmen. Ebenso, wenn mir eine Familie in Innsbruck erzählt, dass sie fast die Hälfte ihres gemeinsamen Einkommens für die Wohnung ausgibt. Oder der 53-Jährige aus Wien Ottakring, der 110 Bewerbungen geschrieben und weniger als 10 seriöse Einladungen zu Vorstellungsgesprächen bekommen hat, weil er über 50 Jahre alt ist. Es braucht also konkrete Lösungen – und die haben wir auf den Tisch gelegt. Wir wollen u.a. den massiven Ausbau des öffentlichen Verkehrs, beste Gesundheitsversorgung für alle unabhängig vom Geldbörsel, eine Pflegegarantie, Obergrenzen bei Mieten und die Abschaffung der Mehrwertsteuer auf Mieten, die Wiedereinführung der Aktion 20.000 und sichere Pensionen durch die Festschreibung der Pensionskonto-Gutschriften in der Verfassung.

Viele Menschen haben Schwierigkeiten, mit ihrem Gehalt auszukommen. Wie können die ÖsterreicherInnen entlastet werden?

Rendi-Wagner: Für mich ist klar: Wer arbeiten geht, muss ein gutes Leben ohne Existenzängste

führen können. Leider wird das tägliche Leben in Österreich aber immer teurer, zusätzlich steigen die Wohnkosten seit Jahren konstant. Am stärksten spüren die Preissteigerung Menschen mit kleinem oder mittlerem Einkommen. Viele dieser hart arbeitenden ÖsterreicherInnen müssen am Ende des Monats jeden Euro dreimal umdrehen, damit sie mit ihrem Geld auskommen. Das ist nicht fair. Eine unserer wichtigsten Forderungen ist deswegen ein österreichweiter Mindestlohn von 1.700 Euro monatlich, der kollektivvertraglich abgesichert ist. Des Weiteren wollen wir als Kernstück unserer SPÖ-Steuerreform, dass die ersten 1.700 Euro für alle ÖsterreicherInnen steuerfrei sein sollen. Das ist sozial gerecht, treffsicher und bringt eine Entlastung für die hart arbeitenden Menschen in unserem Land.

„Für mich ist klar: Wer arbeiten geht, muss ein gutes Leben ohne Existenzängste führen können. Eine unserer wichtigsten Forderungen ist deswegen ein österreichweiter Mindestlohn von 1.700 Euro monatlich."

Ein drängendes Thema in Österreich ist die steigende Gefahr der Altersarmut. Wie will die SPÖ dagegen vorgehen?

Rendi-Wagner: Als Gesellschaft dürfen wir nicht zulassen, dass ältere ÖsterreicherInnen, die ihr Leben lang maßgeblich zum Wohlstand unseres Landes beigetragen haben, am Ende ihres Arbeitslebens von Altersarmut bedroht werden. Vor allem Frauen sind davon besonders betroffen: Wegen der Lohnschere, also der schlechteren Bezahlung von Frauen, und der mangelnden Vereinbarkeit von Familie und Beruf bekommen Frauen im Schnitt nur halb so viel Pension wie Männer. Das will ich ändern. Indem wir im Juli die volle Anrechnung der Karenzzeiten im Parlament durchgesetzt haben, ist uns ein wichtiger erster Schritt zur Stärkung von Einkommen und damit Frauenpensionen gelungen. Diesen Weg wollen wir fortsetzen: Wir wollen eine zusätzliche Extra-Pension in der Höhe von 50 Euro pro Monat bei der Karenzanrechnung. Davon würden 750.000 PensionistInnen profitieren – der Großteil davon Frauen. Außerdem wollen wir das flächendeckende Kinderbetreuungsangebot konsequent ausbauen und einen Rechtsanspruch auf ganztägige Gratis-Kinderbetreuung ab dem 1. Lebensjahr des Kindes einführen, damit Beruf und Familie besser vereinbar werden.



Die Klimakrise ist in aller Munde. Was sind die konkreten SPÖ-Vorschläge in Sachen Klimaschutz?

Rendi-Wagner: Klimaschutz muss sozial verträglich sein. Die Politik darf die Verantwortung für Klima- und Umweltschutz nicht auf die einzelnen BürgerInnen abwälzen, sondern muss faire Rahmenbedingungen schaffen, damit die Menschen umwelt- und klimagerechtes Verhalten überhaupt an den Tag legen können. Unsere Vorschläge reichen von der Förderung von Green Jobs bis zur Attraktivierung von Bus und Bahn. So wollen wir ein günstiges Klimaticket, mit dem man um 3 Euro mit allen Öffis durch ganz Österreich fahren kann, um 2 Euro durch drei Bundesländer und um 1 Euro durch eines. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs und des Bahnnetzes sowie eine Pendlerpauschale mit Klimabonus, also die Aufstockung der kleinen Pendlerpauschale auf die große, wenn man statt mit dem Auto mit den Öffis zur Arbeit fährt, ist ein weiterer SPÖ-Vorschlag. Mit diesen Maßnahmen könnte der CO2-Ausstoß in Österreich um mehr als 300.000 Tonnen jährlich verringert werden. Das ist ein sehr guter Anfang für eine erfolgreiche Klimapolitik.

So wollen wir ein günstiges Klimaticket, mit dem man um 3 Euro mit allen Öffis durch ganz Österreich fahren kann, um 2 Euro durch drei Bundesländer und um 1 Euro durch eines.

Was ist das Wahlziel?

Rendi-Wagner: Unser Wahlziel ist klar: So viele Stimmen wie möglich bekommen. **Denn jede Stimme für die SPÖ ist eine Stimme für mehr Menschlichkeit und gegen die Neuauflage der Ibiza-Koalition aus ÖVP und FPÖ!**